



+++Aktuelles+++Wichtiges+++Interessantes+++Unterhaltsames+++Aktuelles+++

Zukunft geben - KunstVoll leben - Hochdorf feiert Jubiläum

Seit über 60 Jahren versteht sich die Evang. Jugendhilfe Hochdorf als Lebenshilfe, die jungen Menschen eine Zukunft gibt. Sie unterstützt in ganz unterschiedlichen Formen Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Problem- und Krisensituationen und entwickelt mit ihnen Perspektiven für ihre Zukunft und Lebensgestaltung.

Kinder und Jugendliche stehen heute vor der großen Aufgabe, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Durch den gesellschaftlichen Wandel erfahren sie vielfältige moderne Lebensformen und Lebensentwürfe und müssen aus einer Fülle von neuen Wertorientierungen und Handlungsoptionen das eigene Lebenskonzept entwerfen. Sie brauchen die Fähigkeit, den eigenen Lebenslauf selbst zu organisieren, sich zu entscheiden und Ungewissheiten auszuhalten. Gerade Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen brauchen unsere Unterstützung, um mit ihrer eigenen Kreativität und Gestaltungskraft

STARTKLAR für Eltern

Mütter und Väter erleben eine große Veränderung in ihrer Familie, wenn ihr Kind in eine unserer Wohngruppen zieht. Sie stehen vor vielen Fragen und müssen sich mit einer komplett neuen Situation auseinandersetzen. Mit unserem Projekt „STARTKLAR für Eltern“ haben wir uns verstärkt den Anliegen und Wünschen der Eltern zugewandt. Nach einer Befragung der Eltern entwickelten wir Ideen, was sie in dieser Anfangszeit brauchen, damit die Zusammenarbeit mit der Wohngruppe ein gutes Fundament bekommt. In einer Projektgruppe, in der Eltern, ein Vertreter des Jugendamtes und einige Mitarbeiter/innen der Wohngruppe mitgearbeitet haben, wurde ein Begrüßungsordner erarbei-

ihre individuellen Lösungs- und Lebenswege zu finden. Sie brauchen Mut, Zuversicht und die schöpferische Kraft, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu erkennen und ihrem eigenen Potenzial auf die Spur zu kommen.

Im 60. Jahr unseres Trägervereins wollen wir diese Kreativität und schöpferische Kraft in vielfältiger Weise fördern und zum Ausdruck bringen. Über das ganze Jahr verteilt werden wir Aktionen durchführen, die auf künstlerische Weise Kinder und Jugendliche in ihrer Fantasie anregen und Freude bereiten. Durch fantasievolles Gestalten und Erfinden sollen bei allen Beteiligten Kräfte entwickelt werden, die der Bewältigung der Realität dienlich und förderlich sind. Was dabei heraus kommt, wird am Ende des Jahres bei einem Jubiläumsfest gezeigt, ausgestellt, vorgeführt, erzählt und gefeiert.

Das Jubiläumsfest findet am 10. Dezember 2015 um 15:30 Uhr in der Gemeindehalle in Remseck-Hochdorf statt.

tet, der Informationen zum pädagogischen Alltag in der Wohngruppe enthält. Informationen zu den Erzieher/innen, zu den Räumlichkeiten, zu Erlebnispädagogik oder Medienerziehung, über Regeln und Pflichten der Kinder usw. können Eltern darin nachlesen.

Für jedes Kind wird ein Expertenteam gebildet bestehend aus Eltern, Kind, Mitarbeiter/innen und Elternberaterin, um die gemeinsam entwickelten Ziele für eine gelingende Entwicklung des Kindes und des Zusammenlebens der Familie zu erreichen. So entsteht ein gutes Miteinander und ein gemeinsames Verantwortungsgefühl.

HALLO liebe Freunde und Förderer der Evang. Jugendhilfe Hochdorf!

Zur unserer Jubiläumsfeier am 10. Dezember 2015 laden wir Sie heute schon ganz herzlich ein. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern und auf die persönlichen Begegnungen mit unseren treuen Leserinnen und Lesern des hochdorf EXTERN. Termin bitte vormerken - Einladung kommt im Herbst.

Viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe.

Es grüßen herzlich aus Hochdorf

Claudia Obele
Andreas Walker

Themen in dieser Ausgabe:

- 60 JAHRE HOCHDORF
- STARTKLAR FÜR ELTERN
- COMEBACK
- FAMILIENBEWUSSTES UNTERNEHMEN
- NEUER ROTER BUS



Das COMEBACK bei Unterrichtsausschluss

Seit November 2013 hat die Evang. Jugendhilfe Hochdorf zusammen mit 5 anderen freien Trägern der Erziehungshilfe die Organisation und Durchführung des Projekts COMEBACK im Landkreis Ludwigsburg übernommen. Das Projekt richtet sich an Schüler/innen der Klassen 1 - 6 an Grund- und Hauptschulen, Gemeinschaftsschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Förderschulen im Landkreis Ludwigsburg. Diese sind von Unterrichtsausschluss bedroht oder betroffen; in die Arbeit einbezogen werden deren Eltern und die betreffenden Lehrkräfte und Schulleitungen.

Grundlage ist die Annahme, dass ein (angedrohter) Unterrichtsausschluss immer auf Lebenssituationen im Elternhaus, in der Schule oder beim Kind hinweist, die einem gelingenden Schulalltag entgegenstehen.

Dem Kind, seiner Familie und dem schulischen Umfeld wird vor und/oder während einem Unterrichtsausschluss Unterstützung geboten, um weitere problematische Entwicklungen zu vermeiden und erste Veränderungen einzuleiten. So können - bei erfolgreichem Verlauf - gravierende Eingriffe, wie z.B. ein

Schulausschluss, vermieden werden. Für die Hilfe steht im Einzelfall ein Stundenbudget von ca. 30 Stunden zur Verfügung. Das Projekt wird finanziert von Aktion Mensch. Der Eigenanteil der Jugendhilfe Hochdorf für das Projekt COMEBACK wird durch die Wüstenrot Stiftung und die Wiedeking Stiftung gefördert.

WÜSTENROT STIFTUNG



Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“ mit Auszeichnung

Bei einem Festakt im GENO-Haus in Stuttgart wurden im November 32 Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Sozialwirtschaft vom Wirtschaftsministerium, den Arbeitgebern Baden-Württemberg und dem Landesfamilienrat Baden-Württemberg mit dem Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“ ausgezeichnet.

Die Evang. Jugendhilfe Hochdorf hatte sich dafür auch einer externen Überprüfung unterzogen und erhielt dieses Prädikat sogar „mit Auszeichnung“.

Frau Dr. Birgit Buschmann (Leiterin Referat Wirtschaft und Gleichstellung,

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg) wies bei der Übergabe auf die Flexibilisierung der Arbeitszeiten in der Jugendhilfe Hochdorf hin, die den familiären Veränderungen der Beschäftigten folgt und häufig zu einer langjährigen Bindung an die Organisation führt. Überzeugt

hat die Jury auch die große Anzahl der unbefristeten Arbeitsverträge und die Möglichkeit, von zuhause zu arbeiten.

Wir freuen uns über diese hohe Anerkennung unserer familienfreundlichen Personalarbeit. Auch unsere Gesundheitsoffensive, die mit der Durchführung des Projekts „ProSaluto“ 2011 begann, hat nachhaltige Auswirkungen gezeigt. Sie hat zu einem umfassenden Bewusstsein für betriebliches Gesundheitsmanagement und zu einer Vielzahl konkreter Maßnahmen geführt. Das Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen mit Auszeichnung“ zeigt uns, dass wir in Hochdorf auf dem richtigen Weg sind.



Mobil mit unserem neuen OPEL Vivaro Bus

LB-JH 95 – das ist das Kennzeichen des neuen Busses, mit dem die Kinder zukünftig auf ihre heißgeliebten Freizeiten oder Tagesausflüge fahren werden. Aber auch für gemeinsame Unternehmungen mit den Familien

benötigen wir diesen Bus. Viele Eltern und alleinerziehende Elternteile besitzen selbst kein Auto und könnten ohne einen Bus nicht am Familienaktivierungsprogramm teilnehmen. Bei diesen Veranstaltungen können Familien mit ähnlichen Problemen sich kennenlernen und austauschen. Ohne einen Bus sind diese wertvollen Erfahrungen nicht erreichbar.

Dank der Weihnachtsaktion der Bietigheimer Zeitung „Menschen in Not“, die uns mit 20.000 € beim Kauf un-

terstützen und einem großzügigen Preisnachlass vom Autohaus Weller in Bietigheim, fiel der Eigenanteil der Jugendhilfe Hochdorf am Ende gering aus.

Deshalb geht unser besonderer Dank an die Leser der Bietigheimer, Sachsenheimer und Bönnigheimer Zeitung. Sie haben es mit ihrer großen Spendenbereitschaft möglich gemacht, dass an fünf soziale und karitative Organisationen - und damit an Menschen in Not - zwei Tage vor Heiligabend die Spendenschecks übergeben werden konnten.

